

Wie wir alle wissen, hat der Dummy ziemlich wenig Rechte. Er darf seine Karten bedienen, aber nur auf Anweisung des Alleinspielers. Er darf dabei sicherstellen, dass der Tisch die ausgespielte Farbe bedient. Er darf seine Karten zwar ordnen, aber dem Alleinspieler keine Hinweise geben, was dieser spielen soll. Der Dummy darf natürlich die gewonnenen und verlorenen Stiche mitzählen und schließlich darf er dem Turnierleiter gegebenenfalls Auskunft über Fakten und Regeln geben. Das war es dann aber schon, bisher.

Die neuen Turnierbridgeregeln von 2017 geben dem Dummy erweiterte, sog. „bedingte“ Rechte. Neuerdings darf der Dummy

- x versuchen, eine Regelwidrigkeit jedes Spielers zu verhindern (aber nur, **bevor** sie passiert);
- x den Alleinspieler (und nur diesen) fragen, ob er **bedienen** kann;
- x die **Turnierleitung** rufen, aber während des Spiels **nur dann**, wenn ein anderer Spieler bereits auf die Regelwidrigkeit aufmerksam gemacht hat;
- x **nach Ende des Spiels**: auf Regelwidrigkeiten aufmerksam machen und die Turnierleitung rufen.

Nach wie vor darf der Dummy **nicht während des Spiels** auf eine Regelwidrigkeit aufmerksam machen.

Der Dummy **darf nicht** anderen Spielern in die Karten schauen. Tut er dies trotzdem, verliert er die bedingten Rechte. Andere Spieler **dürfen** dem Dummy aber auch **nicht** ihre Karten zeigen!